

Karneval in Rommerz: Narrenfeier mit 8.000 Besuchern begeistert!

Der Karnevalsumzug in Rommerz am 01.03.2025 begeistert mit 50 Zugnummern und rund 8.000 Teilnehmern. Feiern Sie mit!



Am 1. März 2025 fand in Rommerz, einer kleinen Gemeinde in Neuhoft im Landkreis Fulda, der große Karnevalsumzug statt. Bekannt als KUR, zieht dieser Umzug jedes Jahr viele Besucher an und zählt zu den größten seiner Art in der Region. Rund 8.000 Menschen, darunter sowohl aktive Teilnehmer als auch Zuschauer, feierten an diesem Tag das bunte Treiben.

Der Präsident des Rommerzer Carneval Vereins, Steffen Heil, beschrieb die Stimmung als grandios. Für die Bewohner von Rommerz, dessen Bevölkerung gerade einmal 1.600 Menschen umfasst, stellt der Karneval um den Samstag vor Rosenmontag ein jährliches Highlight dar. An diesem Tag verwandelt sich das ruhige Dorf in eine lebendige Karnevalshochburg.

Umzug und Feierlichkeiten

Zu den Angeboten des Umzugs gehörten etwa 50 Zugnummern, die kreativ gestaltete Kostüme, Motivwagen, Fußgruppen und Musikkapellen umfassten. Bürgermeister Heiko Stolz und Landrat Bernd Woide waren ebenfalls unter den Gästen und heizten den Narren von einem mit Lautsprecher und Mikrofon ausgestatteten Anhänger ein. Der Umzug dauerte etwa 90 Minuten und nach dessen Ende feierten die Teilnehmer in den Straßen weiter.

Die Feierlichkeiten endeten nicht mit dem Umzug, denn es gab eine Partymeile für alle, die noch nicht genug von der Fastnacht hatten. Die emotionsgeladenen Momente wurden von Fotografin Carina Jirsch in drei Bildergalerien festgehalten.

Neben dem Umzug in Rommerz fanden in der Region auch andere Karnevalsevents statt. In Künzell feierten die Bachrainer Karnevalisten ihren dritten Nachtumzug. Dieser wurde von hunderten Laternen und Lichterketten begleitet, die die Straßen erhellten. Nach einer Warm-Up-Party in einem Gemeindezentrum startete der Umzug um 20 Uhr und führte eine Strecke von knapp zwei Kilometern.

Tradition und Vielfalt des Karnevals

Der Karneval hat in Deutschland verschiedene Facetten. In protestantisch geprägten Gegenden wurde er erst in den letzten 30 Jahren populär, während in katholisch dominierten Regionen wie Rheinland, Schwaben und Hessen Karneval bereits seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens ist. Traditionen wie der Spott über Mächtige und das Feiern der Gemeinschaft finden sich in den Feierlichkeiten wieder.

Regionale Unterschiede prägen den Karneval stark. So dauert die heiße Phase zwischen Weiberfastnacht und Rosenmontag, während die ersten Veranstaltungen bereits am 6. Januar beginnen. Die Feierlichkeiten erreichen ihren Höhepunkt in

Großveranstaltungen wie dem Kölner Rosenmontagszug, der bis zu 1 Million Zuschauer anzieht. Kreative Kostüme, Motivwagen und Süßigkeiten (Kamelle) sind dabei fest eingeplant.

In der Gemeinde Neuhof wiederum gab es eine besondere Ausnahme bei ihrem Lichterumzug, bei dem der Prinzenwagen der Karnevalsgesellschaft die Regel eines Nachtumzugs durchbrach, in dem traditionell keine Prunkwagen erlaubt sind. Der Umzug in Neuhof umfasste insgesamt 27 Zugnummern, darunter 13 Gruppen und die Bergmannskapelle Neuhof, was einmal mehr die Vielfalt und den Gemeinschaftsgeist dieser Festlichkeiten zeigte. Die festlichen Aktivitäten im Gemeindezentrum begleitete DJ LaZi BoNe, dessen Auftritt den Abend gebührend abrundete.

Details

Quellen

- osthessen-news.de
- www.fuldaerzeitung.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net